

# Volks-Zeitung

1918 Nr. 293

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 211

**Abendpreis:** für Halle und Doree monatlich Mk. 1,25, vierteljährlich Mk. 3,75 (incl. Post).  
**Abendpreis:** für Halle und Doree monatlich Mk. 1,34, vierteljährlich Mk. 4,02 (incl. Post).

**Morgen-Ausgabe**  
Dienstag, 11. Juni

**Anzeigenpreis:** Einmalige 10 Zeilen 20 Pfg., vierteljährlich 20 Pfg. — 10%, halbjährlich 20 Pfg. — 10%, jährlich 20 Pfg. — 10%.  
**Geschäftsstelle:** Berlin: Bernburger Str. 30. Fernruf Amt Kurfürst Nr. 6290.  
Eigene Berliner Schriftsetzerei. — Verlag und Druck von Otto Heile, Halle-Saale.

## Schritte für die Provinz Sachsen

### Schwere Verluste amerikanischer Truppen — Starke Angriffe bei Doormezeele — Beratungen über das Kriegssteuergeletz

#### Ungewöhnliche Verluste einer amerikanischen Division bei Chateau-Thierry

Berlin, 10. Juni. Auf der Front von Chateau-Thierry nach Ardennes verläuft sich der Feind seit dem 8. Juni in ungleichen, mit starken Kräften unternommenen Gegenangriffen. Am 7. Juni ging hier zum ersten Male eine amerikanische Division zum Angriff vor. Im Hauptstoß des Kampfes stand der 3. Div. von Belleau. Sie hat ein feindliches Regiment unter der persönlichen Führung des Regimentskommandeurs der Amerikaner ungewöhnlich schwere Verluste eingebracht. Es warf den Feind, der bis an den Rand des Waldes vorgedrungen war, im Kampf zurück gegen Mann mit Handgranaten und Bajonetts zurück. Bis trat dieser blutigen Schlacht Teile der amerikanischen Division, und zwar die Marinebrigade, in der Frühe des 8. Juni nochmals in mehreren Wellen hintereinander zum Sturm voran, ließ sowohl die deutsche Infanterie wie Artillerie den Feind nahe heranrücken. Nicht nur dem Feind wurden seine Sturmstellungen frontal und von beiden Flanken her vom wirksamen aufeinander geschalteten Maschinengewehr- und Artilleriefeuer überschüttet. Nur wenige Amerikaner konnten sich in die Gegenangriffe durch einige Tote nach Rückwärts ziehen. In diesen Tagen wurden die Waffen der Amerikaner fast nur von Belleau-Walde liegen.

#### Feindliche Angriffe in Flandern

Berlin, 10. Juni. Aus Flandern wird nachdrücklich gemeldet, daß am 7. Juni gegen Mittag zwei feindliche Überfälle über die Front zwischen Metzereen und Weris ausgeführt. Sie wurden verlustreich abgewiesen. Am 8. Juni, früh vor Sonnenaufgang, erfolgte ein heftiger Gegenangriff unter Stellungen bei Doormezeele in breiter Front an. Auch hier scheiterte der Angriff unter hohen Verlusten. In dem rechts und links anschließenden Abschnitten lief unter äußerst wirksamen Gegenangriffen des Feindes nicht nur die feindliche Infanterie, sondern auch die Artillerie zurück. Am 9. Juni erfolgte ein weiterer Angriff auf unsere Stellungen südlich Albertschloß. Ein heftiges Feuer ein, dem ein feindlicher Angriff in der Nähe Beaumont-Camel bis 10 Kilometer südlich des Dorfes folgte. Nur an einzelnen Stellen vermochte der Feind vorübergehend in unsere vorderen Stellungen einzudringen. Am frühen Morgen des 10. Juni erfolgte ein neuer Angriff auf unsere Stellungen südlich Albertschloß. In diesem Angriff wurden die Stellungen bis sämtlich fast in unserer Hand.

#### Wissen über die „Selbstlose Neutralität der Vereinigten Staaten“

Washington, 9. Juni. (Reuters.) Präsident Wilson empfing im Weißen Hause eine Gruppe mexicanischer Journalisten zu einer unangenehm Ausrede. Er erklärte, die Haltung der Vereinigten Staaten gegenüber Mexiko sei von dem ersten Wunsche bestimmt, dem Nachbarland bei der Wiederaufbau in seine inneren Angelegenheiten zu dienen, und sprach sich abwärts aus, daß durch eine solche beidseitigen Verständigung die Beziehungen der Vereinigten Staaten überall in Mexiko verbessert und fester hergestellt wurden. Der letzte Wunsch der Vereinigten Staaten in der Beziehung hierzu sei ihnen aufrichtig Wunsch, selbstlose Politik zu treiben. Selbstlos sei die Neutralität der Vereinigten Staaten, und als sie in dem Krieg traten, hielten sie weder nach Gebietsverweigerung noch nach handelspolitischen Vorteilen. Dies wären keine trüben Worte eines Abenteurers, sondern das Ziel des amerikanischen Volkes und seines Getreuen.

Wilson ging jedoch auf seinen Wunsch eines panamerikanischen Verständigung ein, wobei eine Erweiterung der Monroe Doktrin, ohne Zustimmung der Staaten und mit der Zustimmung angenommen, diese zwar vor Angriffen über den Meer hinaus, nicht aber der Vereinigten Staaten schützte, alle Staaten Americas eine Erklärung der politischen Unabhängigkeit und territorialen Integrität unterzeichnen und ihre Unabhängigkeit gegenseitig anerkennen und mit Waffenmacht verteidigen sollten. Er gab fort:

Diese drei Wörtern sind die Grundlage des Panamerikanischen Verständigung der Nationen der Welt. Eine solche enge Familie der Nationen wird jeder Nation dafür bürgen müssen, daß keine andere ihre politische Unabhängigkeit oder ihre territoriale Integrität verletzt. Die Staaten der beiden amerikanischen Halbkugeln sollten der Welt zeigen, wie man den Frieden am Frieden lernen muß.

Wilson schied unter Hinweis darauf, daß dauerhafte Frieden nur bei vollkommener gegenseitiger Vertrauen herbeiführen könne, mit dem Wipfel an die Journalisten, die Saat der Verständigung und des Vertrauens in Mexiko gegen die Vereinigten Staaten zu sätzen, um die Zukunft Americas, die auf den friedlichen Beziehungen zu allen Nationen und der Bürgern aller Nationen Zweck Ausübung der Völkerrechte werden, sicherzustellen.

#### Abendbericht des Großen Hauptquartiers

Berlin, 10. Juni, abends. (Amflich.) Südwestlich von Rohna machten wir im Kampf mit neu herangeführten französischen Kräften Fortschritte.

#### Der österreichische Generalstabsbericht

Wien, 10. Juni. Amflich wird verlautbart: Feindliche Kräfte bei Casa Silve und gegen mehrere Stellen der venezianischen Gebirgsfront wurden von den Vorkämpfern abgetrieben. Gines unserer Vorkämpfer erzielte bei einem Angriff auf den italienischen Hauptort von Treviso und Monte Belluna zahlreiche Erfolge. Das Artilleriefeuer, das der Feind seit längerer Zeit gegen die hinter unserer Piave-Front liegenden Festungen richtete, kostete täglich italienischen Soldatengarnen das Leben.

#### Der Chef des Generalstabs.

#### Südafrika für „die gerechte Sache“

Cape Town (Natal), 6. Juni. In einer Rede sagte General Botha: Südafrika wäre einer freien Verfassung nicht wert, wenn es dem Rufe nach Hilfe für die Sache der Alliierten nicht folgen würde. Freie, führt er aus, können die Alliierten gegen eine Übermacht, die ihr gläubig an Gott und er wird niemals zugeben, daß die gerechte Sache verliert. Selbst wenn Paris fiel, würden wir nicht aufgeben, weil wir unsere Treue und unsere Freiheit nicht preisgeben. (Beifall.)

#### Ein Erfolg General Petains

Berlin, 10. Juni. General Petain hat unter dem 1. Juni folgenden Befehl erlassen: Soldaten! Der Feind hat zu einem neuen Schlage aus! In Zahl überlegen während der drei ersten Tage, gelang es ihm, unser vorderen Stellungen zurückzudringen. Unsere Befehle sind aber im Kampfe. Ich werde kein einziges Gramm Schweiß bringen und zum Gegenstoß ausfallen. Soldaten der Marine! Für Euren Beruf, für Frankreich vorwärts! Dieser Gegenstoß hat bereits am 2. Juni erledigt.

#### Beschlüsse der ukrainischen Sonderkommission

Kiew, 10. Juni. Die Sitzungen der ukrainischen und großrussischen Friedensunterhändler sollen am Montag wieder beginnen, falls dies durch eine Einigung über die Demarkationslinie erfolgt ist. Die Sonderkommission bezieht in ihrer letzten Sitzung unter dem Vorsitz Guntikows die Anwendung der Punkte des deutsch-russischen Vertrags von 1914 auf den Veranlassung mit Großrussland vorzulegen. Die Fragen in Frage die den gegenwärtig liegenden Fragen von Gien und Kholm, ferner eine gewisse Gebietsgrenze, falls die beiden Behörden einwilligen. Die Kommission bezieht ferner, an das ukrainische Wirtschaftsgebiet für die Kolonisation der Gegend in Gien und Kholm, die Rechte von Zagaron, Alexandro und Gutschewsk vom Dongebiet, schließlich die nördlichen Teile des Gouvernements Tschernigow und an der Nordgrenze die gesamte Gebiete Gornel und Pischow. Die fünf anderen Kreise des Gouvernements Tschernigow sind nach in der Hand der Volkswahl.

In der gestrigen Ministerratung wurde die Fassung der neuen vorläufigen Landesgesetz genehmigt. Die bekannten Grundzüge, Beschränkung des Privatlandbesitzes auf 20 Hektar, werden heute veröffentlicht.

#### Die Beratungen des Polenflusses

Krakau, 9. Juni. (R. W.) Präsident und Parlamentarismus des Polenflusses haben heute in Anwesenheit des polnischen Ministerpräsidenten Sieleski, des Staatssekretärs des Reichers im Reichsamt Ministerpräsidenten Sieleski, zwei weitere Vertreter der polnischen Regierung und des Ministers für Ostgalizien Warasch eine Beratung abgehalten, bei der zunächst über die Vorkämpfer des Friedens des Polenflusses mit dem Minister des Norddeutschen Ostgalizien, dem Ministerpräsidenten von Sieleski und den deutschen Abgeordneten erörtert wurden und dann eine Aussprache über allgemeine nationale Fragen folgte, an der auch Sieleski und Reichsminister teilnahmen. Die Beratung wird morgen fortgesetzt. Ministerpräsident Sieleski ist nach Krakau abgereist.

#### Hindenburg als Volksmann

Von Professor Ed. Seyd.-Ermtungen (Schweiz)

Grundausführende Vorgänge der Geschichte lassen von ihrer Bühne mehr oder minder rechtzeitig die mittelmaßigen Persönlichkeiten verschwinden, die von jenen übertrifft und überrollt werden. Es erheben sich unglaublich neue Führer, die die Verworfenheit meistern, die überlegen und überlegen sind, die Verworfenheit auf sich ziehen, „Benutzt und groß“, wie Goethe von Blücher erkannte, dem ein Gneisenau zufrüher war, sich auszuordnen. Von Cromwell führte die Reihe, in der auch Napoleon steht, bis zu Hindenburg. Schon diese kirchliche Nennung beweist gegen einen Satz der älteren Geschichtsschreiber, daß dem Kriegsmann, dem höchsten Seerührer der kurzlebige populäre Ruhm, beizulegen sei. Er beruhte auf der einseitig bevorzugten Betrachtung des flüchtigen Alters, welches das den Vätern gemeinsame Verlangen nach starken, mitreisenden Gefährten häufiger aus dem öffentlichen Leben auf beständig geeignet war. Gelegener, als der neuere, in Frankreich geförmete Parlamentarismus, der die wahre Öffentlichkeit mehr trübt und ermattet, als sie erzieherisch und bildend aufwärts führt. Die begünstigte Selbstliebe oppositioneller Parteien sucht Namen der Helden volksmäßig aufzubauhen, aber die Scheinverehrung ist dahin, sobald jene nicht mehr täglich in der Zeitung stehen. Was Bebel ein Kaderinnern der älteren Leute verachtete, war seine gewöhnliche, noch lausliche Mannlichkeit. Am fernsten der Politik des Demokratismus steht der Soldat. Das beruht nicht nur in dem ihm den selbstbildenden und nach Begabung vielfachen Verstand auf der er auch in der Uniform sein geliebtes Recht behält. Gines, das auf den höheren Stufen der ihm anvertrauten Leistung auch zu freierer Verwendung entbunden ist. Ihm nahe in der Selbsterziehung zur leistungsfähigen Menschlichkeit und zur unheimlichen Behandlung des von steten Wetterwechseln bedingten Arbeitsfeldes steht der ansehnliche Oberbefehliger. Deshalb sind aus diesen drei Berufsständen, nicht unwesentlich in der Vereinigung (Washington u. A.) bemerkenswert ist die Wertfreiheit der Geschichte hervorgegangen. Und die rechten Männer nach dem Sinn des Volkes, die dieses, indem es ja nicht nur aus den meisten Parteien besteht, selbstständig hoch oder etwa nach Gemütsstimmung nur freudiger herausfindet.

Es hätte vielen Reiz, Hindenburg in seinen Ansprüchen eingehend mit Bismarck zu vergleichen. Bismarck ist Bruderkämpfer an Kleinigkeiten und Bildlichkeit. Aber auch Hindenburg hat die politischen Bedingungen zur Ermöglichung von Personen und Erlebnissen, die Kunst der Veranschaulichung einer Landschaft mit weinigen Worten (z. B. der Brief vom 12. August 1870 über das Gelände von St. Privat), und genügend ist die treffende Bildlichkeit des Andrusch auch ihm („Der Friede ist noch eine gute Pflanze, um auf die Dauer Verwirrung zu ertragen“). Auffallend ist die stilistische Schönheit der mündlichen Rede, die die Feindselbstliebe lebhaft nachgeholt Belege, die für den Feind, der berechnenden Nebenbemerkungen in den Abschnitten nicht davon irrenden, durchsichtig inhaltsvollen Satz. Der jugendliche Bismarck hat einmal eine juristische Lebensbahn verlassen, die er durch den Wall vorgesetzter Subalternitäten als für ihn erledigt und verriegelt empfand. Zu dem jungen Hindenburg äußert ein Kamerad die erbebende Vorlesung, an der Spitze eines Regiments dieses gegen den Feind zu führen. Und der Leutnant von Hindenburg gibt die durch ihre lebende Pathetik vollwichtige Antwort: Für mich müßte es das Ganze sein.

Die Not der Politik hat aus dem Generalfeldmarschall seine staatsmännlich weisheitsreichen Beurteilungen und Vorlesungen herausgeholt, die ausweisen in eine höchste Spruchweisheit berückten Neben an die deutsche Nation, die in ihrer gesammelten Zusammenfassung erst in voller Höhe, aber uns entworfenen. Und der Titel des großen Weltmannes, rechtschaffen, hat begleitet neben dem, was er dem Volkstum beibringt und für dessen Zukunft schon bisher ermutigt hat, schon äußerlich durch die denkwürdigen Mannhaftigkeit öffentlicher Hörerleistungen und Berufshände, die sich nicht nur mit dem Dank an ihn wenden. Mit der Trefflichkeit der adäquaten ersten Sagenscheinheit verleiht sich dann da die jeweilige Antwort in ihre Empfänger, weil ihnen noch wieder hinzuzufügen, hält nicht mit Rat und Meinung zurück, wenn eine auffällige Anforderung auch etwas leicht liegt. Den fürstlichen Anführerbedanken eines Gerichtsobhofs a. D. vermittelte er mit eigenen Ausführungen dazu an die vollständig höheren Stufen, und zu einer als hochvertraut von ihm anerkannten „Bewegung“ äußert er danach aber auch, „Kundlich“ sei ihm noch lieber als Bewegung. Mit stillerem Herz, doch gebändertes Hellsicht, tritt



Preussischer Landtag Abgeordnetenhause.

Sitzung vom 10. Juni 1918.

Am Mittwoch, den 6. Juni, eröffnete die Sitzung des Abgeordnetenhause...

Die Beratung des Entwurfs des Ministeriums der geistlichen und Unterrichtsangelegenheiten wurde beim nächsten Punkt...

Die Sachverständigenkommission beantragte, den Antrag, in dem 6000 Mark für Fortschritte über die Reformen...

Herr Reich (Soz.): Das ist in diesen Kriegsjahren eine sehr wichtige Sache...

Herr Reich (Soz.): Ich bin erfreut über das Interesse, mit dem von allen Seiten...

Die Beschlüsse der Kommission über höhere Lehranstalten...

Die eigene Landrente gekürzt Berlin, 10. Juni. Durch feindlichen Bombenabwurf...

Die Reform des schwedischen Gemeinbewirtschaftungsrechts...

Da oben in Pommern Roman von Kurt Rodemer...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

Der Anfführer-Bund der Deutschen Landes-Kriegerverwundete

Beschäftigt sich in seiner Vorstandssitzung dieser Tage unter dem Vorsitz des Generalleutnants A. v. B. von Sinneberger...

Die nur mit Unkenntnis zu entschuldigenden Angriffe, die Kriegerverwundeten, das schon vor dem Kriege jährlich 6 Millionen...

In einmütiger Beschlußfassung wurde eine Eingabe an den Reichstag...

1. Die Höhe der Pensionen und Renten der Kriegsverwundeten...

2. Der Begriff „Kriegsverwundete“ ist weitestgehend als irgend möglich zu fassen...

3. Zur Geltendmachung ihrer Ansprüche ist der Kriegsverwundeten...

4. Die Hinterbliebenen von Kriegsverwundeten sind hinsichtlich ihrer Renten...

Nach ein Grüßen hinüber und herüber, der Sohn verdammt im Dickicht...

Die beiden Schwäger setzen sich im Boote gegenüber. Diederich...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

beschäftigt zu behandeln. Die Hinterbliebenen hätten können ebenfalls verlangen...

6. Den Kriegsverwundeten früherer Kriege sind die gleichen Vergünstigungen...

In der Begründung wird hervorgehoben, daß der Anfführer-Bund...

Berlin, 10. Juni. In den meisten Gebieten Deutschlands sind auch in den letzten Tagen...

Die Anführer-Bund der Deutschen Landes-Kriegerverwundeten...

Eine Konferenz der Republik Georgien mit den Verbündeten...

Wulgärrichter Verordnungen Sofia, 9. Juni. Generalstaatsanwalt...

Die beiden Herren schritten zum Wagen, der im Walde hielt...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

„Guter werden wir uns sehr freuen, wenn die Herren kommen!“...

„Das hat allerdings ganz anders! Herr von Mellenow hatte sie also verstanden.“...

Provinz Sachsen und Umgebung

Baden und Pfalz-Genossenschaft, waren schon früher eigene Landesammungen begründet. Sie werden unter dem Namen 'Ludendorff-Spende' im Rahmen der allgemeinen Reichsammungen, aber unter Wahrung ihrer Selbständigkeit fortgeführt.

Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen. Mit ihm haben hohen Stabes, der Reichsämter, der Provinzialämter und der Kreisämter die Aufsicht untergeordnet und dadurch die Bedeutung des Sammelunternehmens ins höchste Licht gesetzt.

Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen. Mit ihm haben hohen Stabes, der Reichsämter, der Provinzialämter und der Kreisämter die Aufsicht untergeordnet und dadurch die Bedeutung des Sammelunternehmens ins höchste Licht gesetzt.

Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen. Mit ihm haben hohen Stabes, der Reichsämter, der Provinzialämter und der Kreisämter die Aufsicht untergeordnet und dadurch die Bedeutung des Sammelunternehmens ins höchste Licht gesetzt.

Aus Halle und Umgebung

Die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte. Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen.

Kriegsblinde. Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen.

Kunst und Wissenschaft

Uraufführung in München. Am Osttheater in München fand die Uraufführung der Oper 'Joseph und sein Bruder' von Franz Schreier statt. Die Dichtung von Otto Klabund war als äußerst wirkungsvoll, die Musik als jeinemodig und mit Bedacht auf Klangfarbe gearbeitet.

Dermisches

Explosion in einer italienischen Pulverfabrik

Rom, 9. Juni. Rentei meldet: Gestern hat in der Pulverfabrik Casaleglio bei Volle in der Provinz Mantua eine Explosion stattgefunden, bei der 15 Personen getötet und 100 verletzt worden sind.

Börsen- und Handelsteil

Erigerung des Ruhrkohlenreviers

Das Ruhrkohlenrevier wird berichtet, daß der Gesamtverkauf in abgelaufenen Monaten eine Zunahme erfahren hat, obwohl der Monat Mai einen Abwärtsschlag verzeichnete als sein Vorgänger. Die Erigerung im Revier wird durch die Veranschaulichung der Verhältnisse im Ruhrkohlenrevier, besonders von Stolz von Lager abgebaut werden können.

Verleumdungsschreiben

Berlin, 10. Juni. Die Wörte befandete sich nicht fernerhin leibhaftig Verleumdung eine recht feine Gollung. In erster Linie zielt sie das Interesse wieder auf die Kohlen- und Eisenwerke, von denen Wilmersdorf, Gellertsdorfer, Köhler, Klotz, Kahl und Kommodore angeschlossen liegen.

Erantmortlich

für den politischen Teil: Dr. Hans Simon; für Provinz, Anhalt und Vermittlung: H. Gerth; für Vertrieben, Anhalt und Vermittlung: H. Gerth; für Vertrieben, Anhalt und Vermittlung: H. Gerth.

Die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte. Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen.

Die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte. Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen.

Die Ludendorff-Spende für Kriegsbeschädigte. Die Organisation der Sammlungen. In der Spitze der Sammlung steht als ehrenamtlicher General-Ludendorff. Er hat den Plan seiner Leitung das höchste Interesse entgegen gebracht, und den am meisten auf den Aufbau der Organisation beizugehen.

Dermisches

Explosion in einer italienischen Pulverfabrik

Rom, 9. Juni. Rentei meldet: Gestern hat in der Pulverfabrik Casaleglio bei Volle in der Provinz Mantua eine Explosion stattgefunden, bei der 15 Personen getötet und 100 verletzt worden sind.

Börsen- und Handelsteil

Erigerung des Ruhrkohlenreviers

Das Ruhrkohlenrevier wird berichtet, daß der Gesamtverkauf in abgelaufenen Monaten eine Zunahme erfahren hat, obwohl der Monat Mai einen Abwärtsschlag verzeichnete als sein Vorgänger. Die Erigerung im Revier wird durch die Veranschaulichung der Verhältnisse im Ruhrkohlenrevier, besonders von Stolz von Lager abgebaut werden können.

Verleumdungsschreiben

Berlin, 10. Juni. Die Wörte befandete sich nicht fernerhin leibhaftig Verleumdung eine recht feine Gollung. In erster Linie zielt sie das Interesse wieder auf die Kohlen- und Eisenwerke, von denen Wilmersdorf, Gellertsdorfer, Köhler, Klotz, Kahl und Kommodore angeschlossen liegen.

Erantmortlich

für den politischen Teil: Dr. Hans Simon; für Provinz, Anhalt und Vermittlung: H. Gerth; für Vertrieben, Anhalt und Vermittlung: H. Gerth; für Vertrieben, Anhalt und Vermittlung: H. Gerth.